

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

25 (27.3.1844)

Großherzoglich Badisches
Unzeigige - Blatt
 für den
Oberrhein - Kreis.

N^{ro} 25

Mittwoch den 27. März

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.
Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Bühl.

2 Des der Pfarrei Steinbach auf der Gemarkung Barmhalt zustehenden Zehntens.

In dem Amte Blumenfeld.

3 Des der Pfarrei Niedöschingen auf der Gemarkung Kommingen zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzuhenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stamngutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Stratkerkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Die Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse de 1844

In dem Oberamt Heidelberg.

3 Franz Jacob Albert Breitenstein, Loos Nro. 128.

Johann Scholler von Siegelhausen Loos Nro. 154.

Gottfried Schwarzbel von Heidelberg Loos Nro. 157.

Johann Ludwig Brükel von Heidelberg Loos Nro. 178.

Joseph Schepp von Heidelberg Loos Nro 204. werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. October 1820 §. 4, gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.
Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichtersheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Jestetten.

2 Gegen Fridolin Maier, Leineweber in Geislingen, auf Montag den 15. April d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Lörzach.

2 Gegen den Bürger und Landwirth Jacob Herr von Herthen, auf Dienstag den 9 April, Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Schopfheim.

3 Gegen Friedrich Glünkin von Enkenstein, auf Freitag den 12. April d. J., Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

2 [Waldkirch.] Nro. 4985. In Untersuchungs-sachen gegen den Tagelöhner Franz Joseph Gantert von Oberwinden, wegen unordentlichen Lebenswandels wird zur Richtigstellung des Schuldenstandes des obgenannten Franz Joseph Gantert Tagfahrt auf

Mittwoch den 10. April,

Vormittags ½9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden dessen Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Beifügen dazu vorgeladen, daß

sie die etwa aus der Unterlassung der Anmeldung ihnen zugehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Waldkirch den 14. März 1844.

Großh. Bezirksamt.

Streich er.

Schuldenliquidation.

1 [Brombach.] Auf Antrag des Baifengerichts und des Pflegers des mündtoden Ludwig Friedrich Reiß und seiner Ehefrau Elisabeth Böglin zu Brombach, wird

am 3. April d. J., früh 9 Uhr, im Ochsenwirthshaus allda eine öffentliche Schuldenliquidation abgehalten werden.

Es werden nun alle diejenigen, welche an genannte Eheleute irgend eine begründete Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche um so gewisser vor dem Distrikts-Notar zu liquidiren, als sonst von dem Aufsichtspfleger Müllermeister Reiß später zum Vorschein kommende Schuldforderungen ohne richterliches Urtheil nicht anerkannt werden.

Lörrach den 23. März 1844.

Großh. Amtsbreviariat.

Kohlund.

Gläubiger-Aufforderung.

1 [St. Blasien.] Die Erben des verstorbenen Johann Christofemus Köpfer von Todtmoos, haben die durch dessen Tod eröffnete Erbschaft nur unter Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten und auf Liquidation der Schulden angetragen.

Die Gläubiger der Masse werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich unter gleichzeitiger Vorlage der der Beweisurkunden

Donnerstag den 18. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

vor dem Distrikts-Notar in der Behausung des Verstorbenen anzumelden, andernfalls sie später ihre Ansprüche nur auf jenen Theil der Masse geltend machen können, der nach Befriedigung der bekannten Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

St. Blasien den 10. März 1844.

Großh. Bezirksamt.

Ernst.

vd. Bogler, Notar.

Erbbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hienit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen durch Erbtheilung zugefallenen Vermögens innerhalb der untenbenannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in sorgfältigen Besitz übergeben würde.

In dem Oberamte Bruchsal.

2 Die beiden Brüder Peter Joseph Hauck und Johann Sebastian Jauck von Unter-Brombach, welche im Jahr 1809 nach Russland und zwar auf die Halbinsel Grimm ausgewandert sind; — unterm 12. März 1844 No. 8086; deren Vermögen in 165 fl. 24 fr. besteht — binnen Jahresfrist.

In dem Stadtrath Freiburg.

2 Johann Baptist Beutler, Schuster von Freiburg, welcher sich im Jahr 1814 in die Fremde begeben; unterm 11. März 1844 No. 5442; — dessen Vermögen in 194 fl. 10 fr. besteht — binnen Jahresfrist.

In dem Amte Lörrach.

2 Der im Jahr 1832 nach Amerika ausgewanderte Nikolaus Weeber von Egringen; unterm 11. März 1844 No. 6602; dessen angefallenes mütterliches Vermögen 251 fl. beträgt — binnen Jahresfrist.

Erbbvorladung.

3 [Freiburg.] Dem Eduard Klein, ledigen und volljährigen Handlungsdiener von hier, dessen Aufenthalt diesseits unbekannt ist, ist von seinem Oheim Friedrich Kupferschmidt, Schreiner dahier, eine kleine Erbschaft angefallen.

Friedrich Klein wird hiermit aufgefordert sich zur Erbtheilung und Empfangnahme seines Erbschails binnen längstens drei Monaten dahier und zwar entweder in Person oder durch gehörig beglaubigten Bevollmächtigten zu stellen, widrigenfalls sein Vertheilung an der Verlassenschaft des Friedrich Kupferschmidt denjenigen würde zugetheilt werden, denen es nach gesetzlicher Erbordnung zukäme, wenn er zur Zeit des Erbfalls nicht mehr bei Leben gewesen wäre.

Freiburg den 27. Februar 1844.

Großh. Stadtamtsbreviariat.

Hermanuz.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Breisach.

3 Der ledige Kaver Keller von Breisach; — unterm 5. März 1844 No. 8000; — Pfleger: der Bürger und Fischer Joseph Schmidt von da.

In dem Amte Ettenheim.

3 Die ledige Maria Anna Keller von Dschweier; unterm 4. März 1844 No. 6547; Pfleger: Thaddäus Wieber von da.

In dem Amte Lörrach.

3 Der ledige und volljährige Bürgersohn Fridolin Schmidt von Wyhlen; — unterm 7. März

1847 Nr. 6191; — Pfleger: Franz Joseph Deschler von dort.

In dem Amte Müllheim.

2 Johann Georg Bürgelins Wittwe, Anna Katharina Erler von Seefeld; — unterm 8. März 1844 Nro 6147; — Pfleger: der Bürger Johann Jakob Erler von da.

Mundtodterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtot erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Amte Säckingen.

3 Der ledige und volljährige Johann Ufer des Hansen, Bauersmann von Willaringen; unterm 11. März 1844 Nro. 5068; — Pfleger: Joseph Ufer von dort.

In dem Amte Waldshut.

3 Die Ehefrau des Bierbrauers Karl Trändle von Hauenstein; unterm 9. März 1844 Nr. 4372; Pfleger: deren Bruder Johann Böhler von Hochsal.

Jahrmärkte-Abhaltung in der Stadt Neuenburg!

1 Da von höherer Behörde genehmigt worden ist die früher dahier abgehaltenen Jahrmärkte wieder einzuführen und abzuhalten, so werden dieses Jahr dahier am 25. April und 16. September 1844 das erstemal und in Zukunft wieder Krämer- und Viehmarkt abgehalten, wozu alle Verkäufer und Käufer höflichst mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dieses Jahr kein Standgeld zu entrichten ist.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden dienstfreundschaftlich ersucht, dieses in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen.

Neuenburg am Rhein, Bezirksamt Müllheim den 20. März 1844.

Das Bürgermeisteramt.

W e i ß.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Hofgut-Verpachtung.

2 Mittwoch den 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der ärarische Antheil an dem Straßheimer-Hof, 2 Stunden von Mannheim und ebenso weit von Weinheim entfernt, in drei Abtheilungen, jede mit 178 bis 200 Morgen neu badi-Maasses des besten Ackerlandes, mit ausgedehnter und auf's zweckmäßigste eingerichteter Bohn- und Deconomiegebäuden, Tagelöhners-Wohnungen und Garten, auf dem Hofe selbst an die Meistbietenden in mit dem 22. Februar 1845 beginnenden 12jährigen Pachtbegeben, wozu die Lusttrogenden mit

dem Bemerken eingeladen werden, daß nur solche bei der Steigerung zugelassen werden, die sich mit guter Leumunds- und den nöthigen Vermögens-Beugnissen auszuweisen vermögen.

Weiter gewünscht werdende Auskunft giebt inzwischen die unterzeichnete Stelle.

Mannheim den 10. März 1844.

Großh. Bad. Domainen-Verwaltung.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Warmbach.] Vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung werden aus der Verlassenschaft der Paul Schauble'schen Ehefrau Cäcilie, geb. Philipp und deren Tochter Theresia Schauble von Warmbach der Unheilbarkeit wegen,

Dienstag den 9. April 1844,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

auf dem Gemeindehaus in Warmbach, folgende Liegenschaften als:

1. Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopf, Holz- und Wagenbehälter, Bienenhaus und Brunnen, nebst dabei liegenden 21 Viertel Gemüsegarten und Ackerland, an der Hauptstraße, neben Mathias Meier, der Landstraße und dem Rütteberg gelegen, angeschlagen zu 6400 fl.
- Acker
2. 1½ Viertel in der niedern Rütte, neben Johannes Hösle und Joseph Uebel: Wittwe 150 fl.
3. 11 Jauchert auf dem Hundbrücken, neben dem Rütreweg 1100 fl.
4. 2 Viertel allda, neben Wolfgang Büchin von Nollingen und Mathä Meier 150 fl.
5. 2 Viertel allda, neben Math. Meier und sich selbst 150 fl.
6. 11 Viertel in der Spigrötze, neben Engelwirth Bortmann von Degerfelden und Anton Rosenthaler von Rhein-felden 300 fl.

Summa 8190 fl.

mit dem Bemerken öffentlich verkauft, daß die Liegenschaften alle nahe beim Haus liegen, und gleichsam mit demselben ein Ganzes bilden.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage verkündet

Körrach den 21. März 1844.

Großh. Amtsdirektorat.

K o h l u n d.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [St. Blasien.] Der Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaft des Johann Martin Strittmater von Unteribach, auf Antrag der Erben, nachbeschriebene Liegenschaften

Montag den 15. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im dortigen Wirthshause öffentlich versteigert, als:

1. Ein zweistöckiges von Holz erbautes Bohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, alles unter einem Dach, neben der Straße und sich selbst, gerichtlicher Anschlag = 1000 fl.
2. 3 Viertel Matten, die Hausmatt, neben Johann Rudiger und Fidel Ebner = 150 fl.
3. 2 Viertel Matten in der Hausmatt, neben Wendelin Thoma und Alois Huber = 150 fl.
4. 3 Vierling allda, neben Alois Huber beiderseits = 100 fl.
5. 3 Viertel allda, neben sich selbst = 100 fl.
6. 1 Jauchert 3 Viertel in der Schwammate, einseits der Wald, anderseits Blasi Rudiger = 170 fl.
7. 4 Jauchert 2 Viertel daselbst, der mittlere Theil, einseits an Alois Huber, anderseits an Blasi Rudiger = 500 fl.
8. 3 Jauchert 3 Viertel Widacker, neben Alois Huber und sich selbst = 150 fl.
9. Ungefähr 10 Jauchert Waidacker, neben der Straße und sich selbst = 700 fl.
10. 1 Jauchert 53 Ruthen Waldungen auf der Schwand, neben Johann Albiß und Joseph Strittmater = 50 fl.
11. 3 Jauchert 3 Viertel 4 Ruthen im Schwandwald, neben Johann Martin Mutter und Johann Strittmater = 200 fl.
12. 1 Jauchert 3 Viertel 73 Ruthen daselbst, neben Johann und Joseph Strittmater = 60 fl.
13. 3 Viertel 20 Ruthen daselbst, einseits an dem herrschaftlichen Schloßwald, anderseits Joseph Strittmater = 30 fl.

14. 4 Jauchert 1 Viertel 68 Ruthen unter der Schwammate, einseits Alois Huber, anderf. Johann Strittmater = 180 fl.
15. 1 Jauchert 1 Viertel 86 Ruthen im Strittwald, neben Johann Martin Mutter und Johann Strittmater = 130 fl.
16. 1 Jauchert 2 Viertel allda, einseits an Alois Huber anderseits Johann Strittmater = 50 fl.
17. 2 Jauchert 3 Viertel 85 Ruthen im Strittwald, neben Blasius Rudiger und Johann Strittmater = 150 fl.
18. 2 Jauchert 59 Ruthen allda, einseits Johann Strittmater anderf. Anton Mutter = 100 fl.
19. 1 Jauchert 1 Viertel 70 Ruthen Waldung auf dem Brühl, neben Johann Strittmater und Blasius Rudiger = 100 fl.
20. 3 Viertel 42 Ruthen ob der Schwammate, neben Alois Huber beiderseits = 50 fl.
21. 3 Jauchert Moosboden außer der Schwammate, neben Blasi Rudiger und der Matt = 100 fl.
22. 1 Jauchert Waldung auf der Hörni, bei Kasper Schlageter und Michael Albiß = 30 fl.
23. 1½ Jauchert Wiesen in der innern Hausmatt, neben Blasi Rudiger = 280 fl.
24. 4 Jauchert Waldung gegen dem langen Markstein, neben Michael Kaiser und sich selbst = 100 fl.
25. Antheil am Allmentwaidfeld, dergleichen am s. g. Freiburger-Wald und Raglerhansen-Wald = 50 fl.

Summa 4710 fl.

Die Versteigerung geschieht im einzeln und ganzen, je nachdem sich Versteigerungsliebhaber zeigen. Die weiteren Bedingungen werden vor dem Anfange der Steigerung bekannt gemacht werden.

St. Blasien den 14. März 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Müller.

vd. Bogler, Notar.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Aus den Hölthaler Domainenwaldungen des Forstbezirks Freiburg, werden durch Bezirksförster Beck, am

Mittwoch den 10. April, Morgens 9 Uhr,
3 Stück tannene und firschbaumene Klöße,
60 Klafter buchenes Scheitholz,
45 „ tannenes ditto,
400 „ gemischtes Prügelholz, und
2 Loose Reisig

versteigert, wozu man sich im Kreuzwirthshaus zu Falkenstaig versammelt.

Freiburg den 20. März 1844.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Aus den Großherzogl. Domainenwaldungen des Forstbezirks Oberried werden durch Bezirksförster Gerwig versteigert:

1) am Montag den 1. April,
Vormittags 11 Uhr,

aus den Waldungen auf St. Wilhelms Gemarkung:

18 Stück tannene Säglöße, und
14000 Stück tannene Rebpfähle.

2) Am Dienstag den 2. April,
Morgens 10 Uhr,

im Distrikt Tresselbach, auf Kappler Gemarkung,
200 Gebund birkenes Besenreis.

Die Versammlung ist am ersten Tag im Wirthshaus zu St. Wilhelm und am 2. Tag auf dem Stollenhof zu Kappel.

Freiburg den 20. März 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [St. Blasien] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johann Christoforus Köpfer, Müller von Vorder-Todmoos werden durch den Distrikts-Notar, der Abtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 17. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,

im Gasthause zum Adler in Todmoos öffentlich versteigert, als:

Bezeichnung der Liegenschaften.

1.

Gebäude.

Anschlag.

1) Ein zweistöckiges von Holz erbautes Wohnhaus mit einer Mühle, die zwei Mahl- und einen Gerbgang hat, zu Vorder-Todmoos, alles hälftig mit Franz Joseph Wasmers Kinder 2500 fl.

2.

Matten.

2) 2 Bierling 89 Ruthen auf der nahern Au, neben Fidel Bernauer = 403 fl.

- 3) 1 Jauchert 2 Bierling 35 Ruthen allda, neben Konrad Schmidt und Franz Anton Maier = 562 fl.
4) 10 Ruthen beim Teich, neben Cornel Maiers Wittwe = 10 fl.
5) 3 Viertel 2 Ruthen in der Rohrbrunnenthalden, neben Johann Schmidt = 181 fl.
6) 1 Viertel 55 Ruthen daselbst, neben Fridolin Simon = 145 fl.
7) 1 Viertel 39 Ruthen in den Häuselthalden, neben Konrad Schmidt = 129 fl.
8) 1 Jauchert 48 Ruthen allda, neben Ludwig Mutter = 612 fl.
9) 2 Ruthen allda beiderseits Alois Matt = 4 fl.
10) 15 Ruthen vor dem Haus, beiderseits Franz Joseph Wasmers Kinder = 30 fl.
11) 28 Ruthen unter dem Haus, neben obigen = 56 fl.
12) 1 Viertel 70 Ruthen auf dem Grün, neben obigen = 208 fl.
13) 3 Viertel 64 Ruthen allda, neben Franz Anton Mayer = 600 fl.
14) 1 Viertel 18 Ruthen im Kirchberg, neben Franz Joseph Wasmers = 54 fl.
15) 1 Viertel 33 Ruthen im Kirchberg, neben dem obigen = 82 fl.
16) 1 Viertel 37 Ruthen im Vergle, neben Mathä Simon = 127 fl.
17) 2 Jauchert in der Scheuermatt, neben den Pfarrmatten = 1400 fl.

3.

Neu getheiltes Acker- und Mattfeld.

- 18) 283 Ruthen im Kirchberg, neben Maria Schmidts Wittwe = 76 fl.
19) 275 Ruthen im hintern Berg, beim Kreuz, unter dem Weg = 183 fl.
20) 153 Ruthen auf der Hinterstreite, neben Franz Anton Maier = 102 fl.
21) 413 Ruthen auf dem obern Bögge, neben Fidel Bernauer = 83 fl.
22) 295 Ruthen bei den Hanghütten, neben Franz Joseph Wasmers = 30 fl.
23) 310 Ruthen auf dem Köpfle, neben den Gleichtheilen = 31 fl.
24) 630 Ruthen beim Isbacher Kapelle, neben Ambros Tröschler = 65 fl.
25) 60 Ruthen in der Kapellthalden, beim Rank, neben Johann Grundler = 8 fl.

4.

Waldungen.

- 26) 4 Jauchert 80 Ruthen im Mättle-Wald, neben Fidel Bernauer = 438 fl.
27) 1 Jauchert allda, neben Klemens Gotte = 234 fl.
28) 6 Jauchert 1 Bierling 5 Ruthen

- in der Hüskelhalben, neben Mathias Simon = = = 1252 fl.
- 29) 2 Jauchert 1 Viertel 34 Ruthen im Rütteschweinele, neben Franz Joseph Wasmers Kinder = = = 108 fl.
- 30) 1 Jauchert 3 Viertel 20 Ruthen allda, neben Franz Anton Mayer 100 fl.
- 31) 1 Jauchert 1 Viertel 24 Ruthen allda, neben Siprian Maier = = = 266 fl.
- 32) 3 Jauchert 15 Ruthen in der Kapellenhalben, neben Fridolin Umber 180 fl.
- 33) 2 Jauchert 3 Viertel 50 Ruthen allda, neben Konrad Maier = = = 90 fl.
- 34) 1 Viertel 89 Ruthen allda, beiderseits Mathias Simon = = = 15 fl.
- 35) 2 Viertel 12 Ruthen auf der Berglehöhe, neben dem Obigen = = = 40 fl.
- 36) 4 Jauchert 21 Ruthen im Holzschlag, neben Fidel Bernauer Müller 160 fl.
- 37) 1 Jauchert 3 Viertel 42 Ruthen auf der Kapellenseite, neben Joseph Lehner = = = 40 fl.
- 38) 1 Jauchert 3 Viertel auf der Berglehöhe, neben Mathias Simon = = = 40 fl.
- 39) Ein Stück ob der Matten, neben Alois Matt = = = 30 fl.
- 40) Ein Stück allda, beiderseits neben Franz Jos. Wasmers Kinder = = = 15 fl.

Summa 10937 fl.

Die Versteigerung geschieht im einzeln oder ganzen, je nachdem sich Liebhaber zeigen und die näheren Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

St. Blasien den 15. März 1844.

Großh. Amtskreisforst.

Müller.

vd. Bogler, Notar.

Schulhausbau.

1 [Eriberg] Nro. 2746. Da die Versteigerung des neuen Schulhausbaues zu Weisenbach, Gemeinde Schönwald, wegen zu hohen Schnees heute nicht vorgenommen werden konnte, so wird Tagfahrt zur Versteigerung dieses Schulhausbaues auf Montag den 1. April d. J.,

früh 9 Uhr,

im Hirschenwirthshause zu Schönwald anberaumt, und werden die Steigerungsliebhaber unter Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung dazu eingeladen.

Eriberg den 14. März 1844.

Großh. Bezirksamt.

Gisler.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Waldkirch] Nro. 811. Dienstag den 9. April, Mittags 1 Uhr, wird im Bärenwirthshause

zu Gensbach das in derselben Gemeinde liegende geschlossene Hofgut des Hirschenwirths Anton Dufner von Niederwinden, bestehend:

a. In einem großen Bauernhaus und Hofraithe Jauchert 279 Ruthen.

b. „ Wiesen 7 „ 4 „

c. „ Aecker 12 „ 312 „

d. „ Maisfeld 14 „ 127 „

e. „ Wald 7 „ 311 „

f. „ Weg und

ander Feld 2 „

Im Ganzen 44 Jauchert 251 Ruthen, auf Antrag desselben mit Uebereinstimmung des Pflegers der minderjährigen Kinder nach vorheriger erwirkter obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Ausrufspreis wird zu

9500 fl.

angenommen, und die Kaufsbedingungen selbst werden den Kaufsliebhabern am Steigerungstage gelblich eröffnet werden.

Waldkirch den 15. März 1844.

Großh. Amtskreisforst.

Becker.

Holzversteigerung.

1 [Kandern.] Nro. 1779. Durch die Bezirksforstei Sulzburg wird im Domainenwald-Distrikt Stürzenbrunn nachverzeichnetes Windfallholz versteigert:

Dienstag den 2. April d. J.,

43 Stämme tannenes Bau- und Sägholz,

6 $\frac{3}{8}$ Klafter „ Scheitholz und

590 Stück „ Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Wirthshaus zur Sonne im Schweighof, Nachmittags 1 Uhr.

Kandern den 23. März 1844.

Großh. Forstamt.

Eichenrinden-Versteigerung.

1 [Kandern.] Nro. 1778. Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden im Domainenwald-Distrikt „Aue“ versteigert:

Samstag den 30. März 1844,

12 Klafter Eichenrinde.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zur Stadt-
larlsruhe in Badenweiler, Vormittags 9 Uhr.

Kandern den 22. März 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Waldshut.] In der Gantsache des Clemens Schobek von Lienheim werden richterlicher Verfügung vom 5. d. M. Nro. 4175 zufolge

Montag den 1. April 1844,

Mittags 1 Uhr,

in dem Wirthshaus des Ferdinand Scheuble von Lienheim folgende Liegenschaften der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

	Anschlag.
1. Ein Haus, Scheuer und Stallung unter einem Dach = = = = 700 fl.	
2. circa $\frac{3}{4}$ Bierling Kraut- und Gemüsegarten beim Haus = = = = 70 fl.	
3. 1 Blg. $3\frac{1}{2}$ Mannsh. Acker im Barziholz 80 fl.	
4. 2 " " " " im Krumacker 20 fl.	
$1\frac{1}{2}$ " " " " im Mooracker 35 fl.	
$1\frac{1}{2}$ " " " " auf der Lang 9 fl.	
$1\frac{1}{4}$ " " " " auf Flugäcker 50 fl.	
1 " " " " im Trinlebach 70 fl.	
3 Juchert " " im Eszen = 240 fl.	
1 Bierling Matten im Brenneisen = 30 fl.	
$1\frac{1}{2}$ " " " " ob dem Ungerts = 70 fl.	
$\frac{1}{2}$ " " " " Neben im Hansalter = 40 fl.	
$\frac{3}{4}$ " " " " in Hege = 40 fl.	
2 Bierling Wald im Häule = 32 fl.	
$\frac{3}{4}$ " " " " in Tuttebrunnen = 12 fl.	
1 " " " " in Tossen = 60 fl.	
1 " " " " im Häule = 16 fl.	
1 " " " " allda = 16 fl.	
1 " " Matten in Bodendwiesen = 35 fl.	

Summa 1625 fl.

An demselben Tag Vormittags 9 Uhr werden in der Wohnung des Gantmanns verschiedene Fahrnisse, als: Feld- und Handgeschirre und allgemeiner Hausrath gegen Baarzahlung der Versteigerung ausgesetzt.

Waldshut den 11. März 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

B u i s o n.

Holzversteigerung.

1 St. Blaffen.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Festetten werden durch die Bezirksforstrei Festetten nachverzeichnete Holzsortimente, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Montag den 15. April l. J.,
im Distrikt Rankholz Schlag Nr. 10 und 11 und
Distrikten Roh- und Rebhalden und Sammbertg:

34 Stämme forlenes Bauholz,	
$2\frac{1}{2}$ Klafter forlenes Rebsteckenholz,	
$24\frac{1}{2}$ " " buchenes, eichenes, forlenes und aspenes Scheit-, Prügel- und Stockholz,	
4425 Stück Laub- und Nadelholz-Wellen.	

Dienstag den 16. April l. J.,
im Distrikt Köhle Schlag Nro. 7 und 8 und
Distrikt Nachwald:

93 Stämme forlenes Bauholz,	
1 eschen Stange,	
12 Klafter ebsteckenholz,	

54 $\frac{1}{2}$ " " buchenes, forlenes, und erlenes Scheit- und Prügelholz,	
2126 Stück Laub- und Nadelholz-Wellen.	
Mittwoch den 17. April l. J., im Distrikt Biffig Schlag Nro. 5:	
33 Stämme forlenes Bauholz,	
15 Stück eichene Nugholzklöße,	
122 Klafter buchenes, eichenes und forlenes Scheit- und Prügelholz,	
2625 Stück Laub- und Nadelholz-Wellen.	
Donnerstag den 18. April l. J., im Distrikt Brand, Schlag Nro. 6, Bislob, Biffig, Stockreute, Tufwies und Breitenhag:	
1 Stamm forlenes Bauholz,	
$32\frac{1}{2}$ Klafter buchenes, forlenes, Scheit-, Prügel- und Stockholz,	
3225 Stück Laub- und Nadelholz-Wellen.	
Freitag den 19. April l. J., im Distrikt Buchhalde Schlag Nro. 4 und Schneckenberg, Schlag Nro. 3.	
12 Stück eichene Nugholzklöße,	
39 Klafter buchenes, eichenes, aspenes, Scheit-, Prügel- und Stockholz,	
2650 Stück Laubholzwellen.	
Samstag den 20. April l. J., im Distrikt Grosholz Schlag Nro. 1 und Eichbühl Schlag Nro. 2:	
20 Klafter buchenes und forlenes Scheit- und Prügelholz,	
4500 Stück Nadelholzwellen.	

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr, am 1sten Tage auf dem Schweichhofe bei Schwerzen und an den folgenden Tagen jedesmal auf zuerst genannten Schlägen, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

St. Blasien den 17. März 1844.
Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Umkirch.] Aus der Gantmasse des Alt Engelwirth Landolin Hercher von Umkirch werden
Dienstag den 9. April,
Nachmittags 2 Uhr,
im Hirschenwirthshaus dahier nachfolgende Liegenschaften dem Verkauf ausgesetzt:

Anschlag.

1. Ein Juchert Acker auf dem obern Brunfeld, zwischen Johann Hercher und Joseph Heidinger = = = = 360 fl.	
2. $1\frac{1}{2}$ Viertel Acker im hintern Bezerhosen, zwischen Joseph Hercher und Joseph Heidinger = = = = 260 fl.	
3. 2 Viertel Matten in der Waldmatt, zwischen Joseph Mutschler und Joseph Bellendin = = = = 400 fl.	

4.
1 Viertel Matten in der Neumatt,
zwischen Joseph Hercher und Johann
Heizler " " " " " 180 fl.
5.
1 Sauchert Matten allda, zwischen Jo-
seph Hercher und Dominik Gloderer 750 fl.
6.
2 Viertel Matten auf der Waldmatt,
zwischen Mathias Hirzle und Joseph
Hercher " " " " " 200 fl.

Summa 2150 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung
bekannt gemacht.

Umkirch den 18. März 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Schweizer.

Haus- und Garten-Versteigerung.

1 [Herthen] In Folge ganztlicherlicher Verfü-
gung vom 5. Februar d. J. Nro. 3210 werden
dem Bürger und Landwirth Jacob Herr in Her-
then:seine Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf
und circa 1 Viertel 26 Ruthen Kraut- und
Grasgarten, angeschlagen zu 1400 fl.
am Montag den 15. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,im Engelwirthshause zu Herthen öffentlich verstei-
gert und die Bedingungen vor der Steigerung be-
kannt gemacht werden.

Lörrach den 18. März 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

K o h l u n d.

vdt Lattner.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Graufenhausen.] In Folge richterlicher Voll-
streckungsverfügung werden wir, dahier auf der
Gemeindsstube

am Dienstag den 16. April d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr,

dem Valentin Mutschler von hier, folgende Liegen-
schaften für ein Eigenthum öffentlich versteigern:

- 1) 30 Mesle Acker im Birkenfeld, neben
Gregor Hägle und Kaver Wahler le-
dig, gerichtlich tag. zu " " " 130 fl.
- 2) Zwei Sester Acker im Bihlfeld unter
dem Lochweg, neben Ferdinand Höhn
und Kaver Richter " " " 120 fl.
- 3) Zwei Sester Acker im Ziegelfeld un-
ter dem Lochweg, neben Bürgermeister
Würzburger und Andreas Mutschler 140 fl.
- 4) Zwei Sester Acker allda, neben Bern-
hard Maier und Anton Köbles Kin-
der " " " " " 135 fl.
- 5) Ein Sester Acker im Groboberfeld,

- neben Bernhard Schaub und Andreas
Mutschler " " " " " 110 fl.
- 6) Ein Sester Matten auf der Oberseite
der Reitmatten, neben Anton Schöpf-
fel und dem Gemeindegut " " " 160 fl.
- 7) Ein halber Sester Matten allda, ne-
ben Anton Schöpfel und Landolin
Gilbert " " " " " 50 fl.

Summa 845 fl.

Die Zahlungsterminen sind mit 5 Procent ver-
zinslich auf Martini 1844, 45 und 1846 bestimmt,
und wenn der Schätzungswert oder darüber ge-
boten wird, so geschieht der endgültige Zuschlag.Im Vollstreckungswege werden am nämlichen
Tag und Stunde und unter den nämlichen Be-
dingungen, den Andreas Bührles Eheleuten dahier
folgende Liegenschaften für ein Eigenthum verstei-
gert:

- 1) 176 Ruthen Acker im Eichenfeld, ne-
ben Siprian Köble und Paulina
Holler, gerichtlich tagirt zu " " " 100 fl.
- 2) Zwei Sester Acker im Grün, neben
Martin Ruf und Anton Köble, dem 1. 130 fl.
- 3) 18 Mesle Acker im alten Stockfeld,
neben Gemeinderath Kirner und Lan-
dolin Herzog " " " " " 45 fl.
- 4) Drei Sester Acker im Reckholsterfeld,
neben Martin Nopper und Krispin
Hoffstetter " " " " " 320 fl.
- 5) 15 Mesle Acker im Birkenfeld, neben
Martin Keimer und Mathias Klausers
Erben " " " " " 70 fl.
- 6) Ein Sester Matten auf der Reitmatte,
neben Nikolaus Bührle und der
Sumpfsöhle " " " " " 160 fl.

Summa 825 fl.

Graufenhausen den 20. März 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Würzburger.

vdt Koch, Rathschreiber.

Kinden-Versteigerung.

1 [Kandern.] Nro. 1760. Durch die Bezirks-
forstei Kandern werden aus Domänenwaldungen
versteigert:

Donnerstag den 11. April d. J.,

- 1) Im Distrikt Ameisenbuck:
5 Klafter Saalweidenrinde.
- 2) Im Distrikt Boltel:
45 Klafter Eichenrinde.
- 3) Im Distrikt Kühberg:
15 Klafter Eichenrinde.

Die Zusammenkunft ist im Döhsen zu Feldberg,
Vormittags 10 Uhr.

Kandern den 20. März 1844.

Großh. Forstamt.

Hiezu eine Beilage.